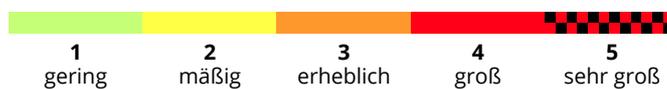
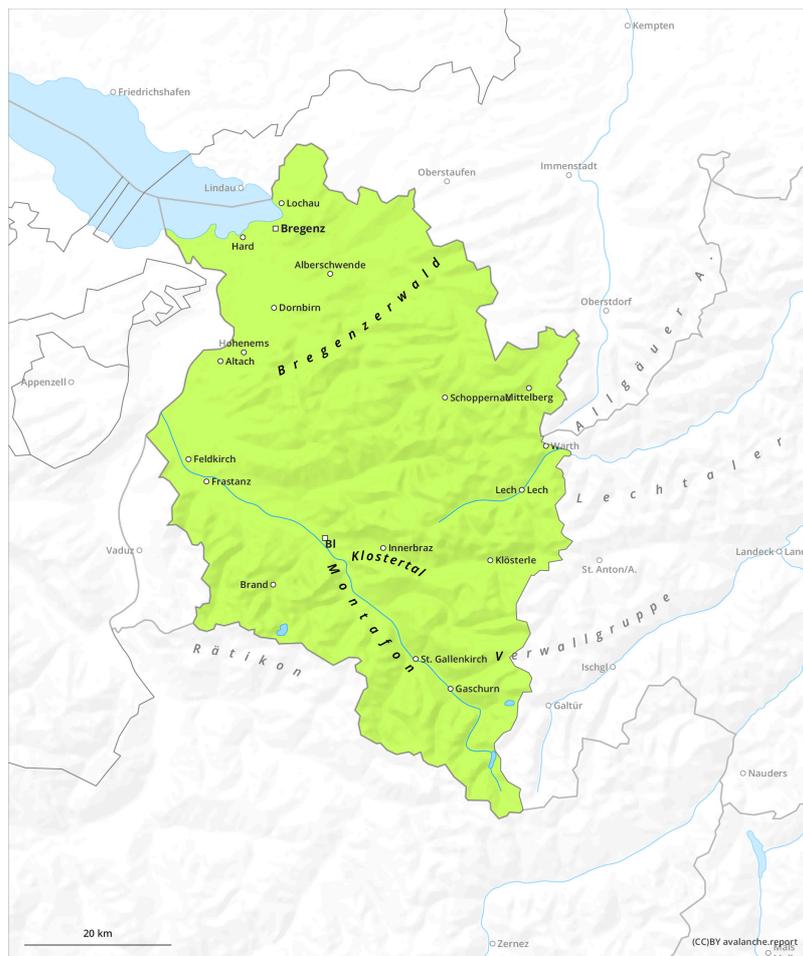
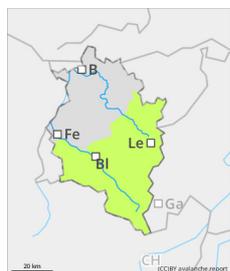


Es bestehen mehrheitlich günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 3. März 2025



Triebschnee



2200m

schattseitig vereinzelt noch oberflächennahe Schwachschichten.

Gefahrenbeurteilung

Es bestehen mehrheitlich günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Vereinzelte Gefahrenstellen für die Auslösung kleiner Schneebrettlawinen befinden sich vor allem im kammnahen, schattseitigen Steilgelände. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind zunehmend feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Der Neu- und Trieb Schnee der vergangenen Tage hat sich größtenteils gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Oberhalb etwa 2200m können schattseitig noch vereinzelt oberflächennahe Schwachschichten vorhanden sein. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. Mit der Erwärmung nimmt die Gleitschneeaktivität allmählich wieder zu.

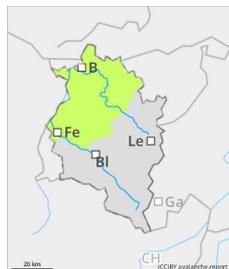
Wetter

Der Sonntag bringt strahlend sonnige, aber noch recht kalte Verhältnisse im Gebirge. Der Frost schwächt sich im Tagesverlauf in allen Höhenlagen bereits ab, mit lebhaftem Wind fühlt sich die Luft trotzdem eisig an. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Ost bis Nordost.

Tendenz

günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Mit der Erwärmung nimmt die Gleitschneeaktivität allmählich wieder etwas zu. Zudem sind im Tagesverlauf zunehmend feuchte Rutsche möglich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 3. März 2025



Nassschnee



günstige Bedingungen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind zunehmend feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Der Neu- und Trieb Schnee der vergangenen Tage hat sich größtenteils gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. Mit der Erwärmung nimmt die Gleitschneeaktivität allmählich wieder zu.

Wetter

Der Sonntag bringt strahlend sonnige, aber noch recht kalte Verhältnisse im Gebirge. Der Frost schwächt sich im Tagesverlauf in allen Höhenlagen bereits ab, mit lebhaftem Wind fühlt sich die Luft trotzdem eisig an. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Ost bis Nordost.

Tendenz

günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Mit der Erwärmung nimmt die Gleitschneeaktivität allmählich wieder etwas zu. Zudem sind im Tagesverlauf zunehmend feuchte Rutsche möglich.